

Adventskalender für kleine Kinder

Schriftdeutsch

MARIAS KLEINER ESEL



3. DEZ.

Jeden Morgen spitzte der kleine Esel die Ohren und lauschte, ob der Knecht Simon vom reichen Kaufmann zum Brunnen geschickt wurde. Kam der Knecht mit den Wassersäcken, wurde er ganz vergnügt und konnte kaum stillhalten, während sie befestigt wurden. Dann rannte er bergauf, bergab so schnell zum Brunnen, dass der verblüfte Simon fast nicht mitkam.

War Maria nicht da, glaubte der Esel, sie habe sich verspätet. Er bockte dann, sobald Simon die gefüllten Wassersäcke befestigen wollte, damit es recht lange dauerte, bevor sie fertig waren und sich auf den Heimweg begeben konnten. Und wie froh war er dann, wenn Maria erschien und ihm ein paar freundliche Worte sagte und ihn kraulte.

Danach trottete er heim und trug seinen Kopf hoch. «Dieser Esel ist total verrückt», sagte Simon zu den anderen Treibern, wenn er nach Hause kam.



Mit freundlicher Genehmigung: Marias kleiner Esel. Eine Weihnachtslegende nach Gunhild Sehlin, 2011 Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH



**Mit 24 Geschichten und Ideen
für wertvolle Familienmomente**

Adventskalender für kleine Kinder

Aargauer
Mundart

von Christina von Allmen-Treier

• I DE MARIA IHRE CHLI ESEL •



3. DEZ.

Jede Morge het de chli Esel sini Ohre gspitzt und guet glost, öb de riich Chaufme si Chnächt Simon zum Brunne schicki. Ganz andersch as früehner isch er nämmlig jetz voll Freud gsi und het chum chöne stillstoh, wenn dr Chnächt cho isch und ihm d'Wassersäck uf em Rugg feschtbunde het. Denn isch de chli Esel bärguf und bärgab zum Brunne gsprunge, so schnäll er het chönne. Dr Simon het sich gwunderet und er het mit em gschnälle Tämpe vum Esel chum chöne mithalte.

Wenn d'Maria nid am Brunne gsi isch, het de Esel vermuetet, dass sie sich verspötet heig. (Esel sind ebe unheimlich gschidi Tier! Durum si si mängisch au eso störrisch!) Sobald dr Simon die gfüllte Wassersäck het wöle uf sim Rugg feschtzurre,

het de chli Esel bocket, eso dass es eländ lang duuret het, bis si fertig gsi si und sich hei chöne uf e Heiwäg mache. Und wie froh isch de chli Esel denn gsi, wenn d'Maria doch no cho isch und ihm es paar freundliche Wort gseit und ihn kraulet het. Nochethär isch er glücklich hei trabet und het sin Chopf stolz id Luft uegstreckt. «De Esel isch total gstört», het dr Simon bim Heicho zu den andere Eseltriber gseit.



Mit freundlicher Genehmigung: Marias kleiner Esel. Eine Weihnachtslegende nach Gunhild Sehlin, 2011 Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus GmbH

**Mit 24 Geschichten und Ideen
für wertvolle Familienmomente**

MARIAS KLEINER ESEL

3. DEZ.



Jeden Morgen spitzte der kleine Esel die Ohren und lauschte, ob der Knecht Simon vom reichen Kaufmann zum Brunnen geschickt wurde. Kam der Knecht mit den Wassersäcken, wurde er ganz vergnügt und konnte kaum stillhalten, während sie befestigt wurden. Dann rannte er bergauf, bergab so schnell zum Brunnen, dass der verblüfte Simon fast nicht mitkam.

War Maria nicht da, glaubte der Esel, sie habe sich verspätet. Er bockte dann, sobald Simon die gefüllten Wassersäcke befestigen wollte, damit es recht lange dauerte, bevor sie fertig waren und sich auf den Heimweg begeben konnten. Und wie froh war er dann, wenn Maria erschien und ihm ein paar freundliche Worte sagte und ihn kraulte. Danach trottete er heim und trug seinen Kopf hoch. «Dieser Esel ist total verrückt», sagte Simon zu den anderen Treibern, wenn er nach Hause kam.



I DE MARIA IHRE CHLI ESEL

3. DEZ.



Jede Morge het de chli Esel sini Ohre gspitzt und guet glost, öb de riich Chaufme si Chnächt Simon zum Brunne schicki. Ganz andersch as früehner isch er nämmlig jetz voll Freud gsi und het chum chöne stillstoh, wenn dr Chnächt cho isch und ihm d'Wassersäck uf em Rugge feschtbunde het. Denn isch de chli Esel bärguf und bärgab zum Brunne gsprunge, so schnäll er het chönne. Dr Simon het sich gwunderet und er het mit em gschnälle Tämpo vum Esel chum chöne mithalte.

Wenn d'Maria nid am Brunne gsi isch, het de Esel vermutet, dass sie sich verspötet heig. (Esel sind ebe unheimlich gschidi Tier! Durum si si mängisch au eso störrisch!) Sobald dr Simon die gfüllte Wassersäck het wöle uf sim Rugge feschtzurre, het de chli Esel bocket, eso dass es eländ lang duuret het, bis si fertig gsi si und sich hei chöne uf e Heiwäg mache. Und wie froh isch de chli Esel denn gsi, wenn d'Maria doch no cho isch und ihm es paar freundliche Wort gseit und ihn kraulet het. Nochethär isch er glücklich hei trabet und het sin Chopf stolz id Luft uegstreckt. «De Esel isch total gstört», het dr Simon bim Heicho zu den andere Eseltriber gseit.

